

Linie 19 **WB**

Ausgabe 2 – 2019

Das BLT Magazin zur Erneuerung der Waldenburgerbahn.

- 3** Buslinie 19 als Bahnersatz
- 6** Stadtpräsident Daniel Spinner im Interview
- 8** Bauarbeiten unter Betrieb



Im Zeitplan



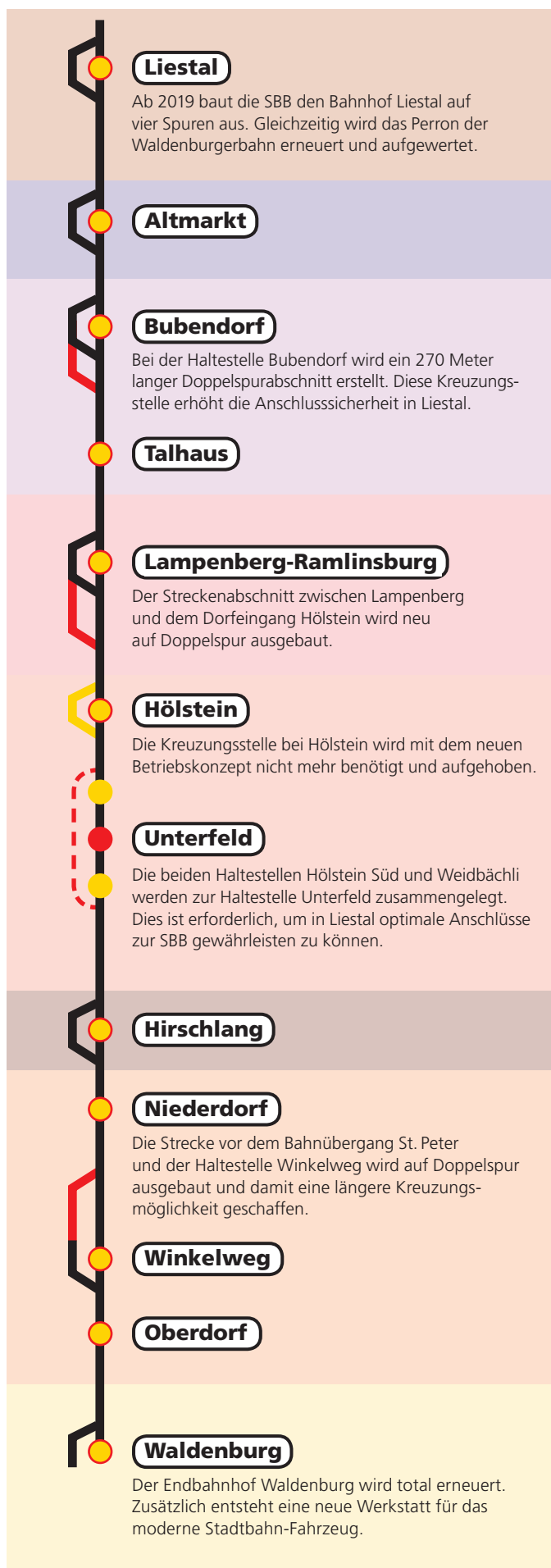
Liebe Leserinnen und Leser

Mit dem Start des Vierspurausbaus im Bahnhof Liestal Ende Juni 2019 ist die Bauphase des Projekts «Erneuerung Waldenburgerbahn» eingeläutet. Die ersten Plangenehmigungen der Lose 1–7 werden bis Mitte 2020 vom Bundesamt für Verkehr BAV erwartet, sodass im Sommer 2020 die ersten Bauarbeiten zwischen Lampenberg-Ramlinsburg und Hölstein wie geplant starten können. Bis zum jetzigen Zeitpunkt hatte das Projekt kaum direkt spürbare Auswirkungen auf die Bevölkerung des Tals. Mit den ersten Bauarbeiten unter Betrieb im 2020 wird es nun für die Bewohnerinnen und Bewohner konkret, sprich sicht- und hörbar.

Die minutiöse Planung und die sorgfältige Koordination der Baulogistik und des Verkehrs sind für einen möglichst reibungslosen Ablauf während der Bauphase entscheidend. Entsprechend detailliert hat die BLT die Einflüsse auf Verkehr und Logistik im Waldenburger Tal analysiert sowie griffige Massnahmen und Rahmenbedingungen, auch für die Bauabläufe, definiert. Ende Oktober haben wir die Gemeinderäte und den Vorstand des KMU-Verbands des Waldenburger Tals umfassend über das Baulogistik- und Verkehrskonzept in Kenntnis gesetzt. Ende November haben wir zwei Infoanlässe in Bubendorf und Oberdorf durchgeführt und die Bevölkerung ausführlich informiert.

Auf den folgenden Seiten vertiefen wir die Themen Baulogistik und Verkehrsplanung und zeigen die logistischen Herausforderungen auf. Ich empfehle Ihnen, dazu auch das spannende Interview mit Daniel Spinnler, Stadtpräsident von Liestal, zu lesen und wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.

Fredi Schödler, stv. Direktor BLT





Moderne Gelenkbusse als Bahnersatz.

Buslinie 19 als Bahnersatz

Wie wirken sich die Baustellen auf den öffentlichen Verkehr und den motorisierten Individualverkehr im Waldenburger Tal aus? Wie können der Verkehrsfluss sichergestellt und die Bauarbeiten sämtlicher Lose effizient koordiniert werden? Zentrale Fragen, die für die Talbevölkerung wichtig sind, und die es für die Baulogistik und Verkehrsplanung zu analysieren und beantworten gilt.

Die Bauarbeiten zur Erneuerung der Waldenburgerbahn und zum Hochwasserschutz entlang der Vorderen Frenke haben Auswirkungen auf den Bahnbetrieb sowie auf den Verkehr entlang der Kantonsstrasse. Das teilweise enge Tal ist sowohl für die Verkehrsplanung als auch für die Lage-

rung und Lieferung des Baustellenmaterials eine logistische Herausforderung.

Vorausgesetzt die Plangenehmigungen treffen rechtzeitig ein, starten im Sommer 2020 die ersten Bau- und Renaturierungsarbeiten unter Betrieb entlang der Bahnstrecke zwischen Lampenberg-Ramlinsburg und Hölstein (Los 3). Danach folgen Hirschlang (Los 5) sowie Altmarkt, Bubendorf, Hölstein, Unterfeld, Niederdorf, Oberdorf und Waldenburg (Lose 1, 2, 4, 6, 7). Die effektiven Bauarbeiten unter Vollsperrung erfolgen ab April 2021. Damit ist gewährleistet, dass die neue Waldenburgerbahn planmässig am 11. Dezember 2022 in Betrieb genommen werden kann.

Teilspernung der WB im Sommer 2020

Der Bahnverkehr der WB wird in den Sommerferien 2020 zwischen Liestal und Lampenberg-Ramlinsburg eingestellt. Die SBB hat die Teilspernung, die sie im Rahmen des Vierspurausbau Bahnhof Liestal benötigt, eingefordert. Während dieser Zeit setzt die BLT Busse als Ersatz der Linie 19 ein. Die Bushaltestellen in Liestal befinden sich direkt vor dem Gerichtsgebäude (Ankunft) sowie an der Bahnhofstrasse (Abfahrt Richtung Lampenberg-Ramlinsburg). In Liestal Altmarkt hält der Bus Linie 19 an den bestehenden Bushaltestellen der Linien 70/71. In Bad Bubendorf befindet sich die provisorische Bushaltestelle direkt hinter jener der Linien 70/71 und in Talhaus direkt an der Kantonsstrasse wenige

Materialbedarf Erneuerung Linie 19

5'000 t
Schwellen



21 Weichen
(8 Typen)



45'000 t
Aushub Alt-Schotter



2'400 t
Schienen



66'000 t
neuer Schotter



300'000 t
Aushub



Meter von der Bahnhaltestelle entfernt. In Lampenberg-Ramlinsburg wird die Haltestelle der Linie 93 auch für den Bus der Linie 19 genutzt.

Ab August 2020 bis inklusive Ostern 2021 wird die Waldenburgerbahn wieder wie gewohnt auf der gesamten Strecke fahren.

Letzte Fahrt der WB

Am Ostermontag, 5. April 2021, wird die WB zum letzten Mal in ihrem gewohnten Kleid und auf Schmalspur durch das Waldenburgerthal fahren. Sowohl für die Bewohnerinnen und Bewohner als auch für die BLT ein emotionaler Tag.

Buslinie 19 als WB Bahnersatz

Von Osterdientstag, 6. April 2021, bis Samstag, 10. Dezember 2022, wird die gesamte Strecke der Waldenburgerbahn von Liestal bis Waldenburg vollständig gesperrt – dann erfolgt der effektive Bau der neuen Bahnlinie. In dieser Zeit verkehren klimatisierte Gelenkbusse, die den Fahrgästen genügend Platz und zeitgemässen Komfort bieten. Die Reisezeit mit dem Bus von Waldenburg nach Liestal verlängert sich in den Hauptverkehrszeiten um maximal 10 Minuten gegenüber der Fahrt mit der WB. Ab Hölstein sind es ca. 6 Minuten. Es empfiehlt sich, während der Bauphase der WB genügend Reisezeit einzuberechnen.

Die Bushaltestellen befinden sich in der Nähe der heutigen Bahnhaltestellen, die Endhaltestelle in Waldenburg wird auf dem Gemeindeplatz erstellt und in Liestal halten die Busse zentral vor dem Gerichtsgebäude. Der Busbetrieb der Linie 19 wird auf die Bahnanschlüsse in Liestal abgestimmt. Der Fahrplan ist auf das Fahrgastaufkommen ausgerichtet, d. h. während der Stosszeiten wird der Takt verdichtet und die Busse fahren im 7,5-Minutentakt.

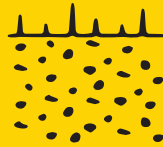
Verkehrsführung Kantonsstrasse

Die Bautätigkeiten werden auf der Kantonsstrasse zu temporären Verkehrseinschränkungen führen. Dabei

19'000 t
Betonabbruch



24'000 t
Bodenabtrag



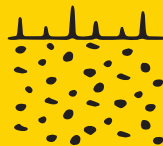
216 t
Fahrleitungsmasten



56'000 t
Frischbeton
(inkl. Bohrpfähle)



6'000 t
Bodenauftrag



1'900 t
Kabelkanal



24'000 t
Beläge



280'000 t
Kiessand/
Hinterfüllung



700 t
Mastfundamente



werden, wenn immer möglich, zwei Fahrspuren aufrechterhalten. Dies kann durch die Verschiebung der Fahrbahn, durch die Umleitung einer Fahrspur oder des Fahrradwegs oder durch Temporeduktionen erfolgen. Eine einseitige Sperrung mit Regelung durch eine Lichtsignalanlage kommt nur als letzte Massnahme zum Einsatz. Auf dem Streckenabschnitt Hölstein–Oberdorf werden die Einschränkungen grösser sein als im unteren Talabschnitt. Die Einschränkungen betreffen alle Verkehrsbeteiligten, vom Autofahrer über den Motorrad- und Velofahrer bis zum Fahrgast und Fussgänger. Durch ein grossräumiges Umfahrungskonzept werden die Baustellenbe-

reiche entlastet, und mittels temporären Materialdepots im Tal kann der Baustellenverkehr zusätzlich reduziert werden.

Tonnen von Material in Bewegung

Mit der Erneuerung der Waldenburgerbahn und der Renaturierung der Vorderen Frenke bleibt entlang der 13 km langen Strecke kein Stein auf dem anderen. Grosse Mengen von Material werden während der Aushub-, Abbruch- und Neubauarbeiten bewegt und verwendet. Das Material muss transportiert und, falls weiter verwendbar, in den Materialkreislauf zurückgeführt, zwischengelagert oder zur

jeweiligen Baustelle geliefert werden. Die Fahrdistanzen zur Baustelle werden möglichst kurzgehalten und die Materiallieferung wird «just in time» erfolgen. In jedem Losabschnitt werden dafür Installationsflächen eingerichtet, welche ein Lager für Schienen und Schotter beinhalten, einen LKW-Checkpoint sowie einen Bauleitungs- und Besprechungscontainer.

«...ein Meilenstein für die Entwicklung von Liestal.»



Stadtpräsident Daniel Spinnler

»» Herr Stadtpräsident, am 24. Juni 2019 gab die SBB den Startschuss für den Ausbau des Liestaler Bahnknotens. Was bedeutet dies für die Stadt Liestal?

Für Liestal bedeutet dies einerseits den ersten Schritt zu einer zukunftssträchtigen, modernen Mobilitätsdrehscheibe inklusive neuem Bahnhofsgelände. Auch das Bahnhofareal wird dank neuer Erschliessungsstrasse hohes Entwicklungspotential mitbringen. Andererseits sind wir uns bewusst, dass zuvor eine grosse Baustelle mit Einschränkungen für die Bevölkerung bewältigt werden muss.

»» Plant die Stadt Liestal weitere Massnahmen zur Aufwertung des Bahnhofareals?

Ja, wir werden ein unterirdisches, topmodernes Veloparking erstellen. Dieses wird mit neuen Überführungen entlang der Bahnlinie erschlossen. Fussgänger und Velofahrer

können damit den Orisbach und die Oristalstrasse niveaulos überqueren. Zudem beteiligen wir uns an modernen Unterführungen sowie der oben genannten Erschliessungsstrasse von der Rheinstrasse an den neuen Bahnhof.

»» Inwiefern wird die Bevölkerung des Waldenburegerts vom Vierspurausbau und vom neuen Bahnhof Liestal profitieren?

Alle, die mit dem Velo oder E-Bike aus dem Waldenburegertal kommen, haben eine direkte Route an den Bahnhof. Auch werden wir uns dafür einsetzen, dass die Mobilitätsdrehscheibe voll zum Tragen kommt und die WB sowie Busanschlüsse bestens auf die Fernverkehrsverbindungen abgestimmt sind. Zudem erhalten wir mit dem Wendegleis einen Viertelstundentakt von und nach Basel. Das schafft auch neue Umsteigepotentiale von Muttenz und Pratteln auf den Fernverkehr in die restliche Schweiz.

«Wir werden uns dafür einsetzen, dass die WB sowie Busanschlüsse bestens auf die Fernverkehrsverbindungen abgestimmt sind.»

»» Eine Herausforderung rund um den Bahnhof Liestal bildet die Führung des motorisierten privaten und öffentlichen Verkehrs während den Bauarbeiten. Wie vermeidet die Stadt einen Verkehrskollaps?

Wir haben den grössten Eingriff bis kommenden Sommer. Es handelt sich um die Verlegung der Oristalstrasse. Wir mussten die bisherige Umfahrung bezüglich Verkehrssicherheit anfänglich optimieren. Das aktuelle Verkehrsregime scheint sich nun zu bewähren. Wir behalten das aber weiterhin im Auge. Danach werden die Bauarbeiten vor allem die Eisenbahntrassen betreffen. Der Neubau der Brücke über den Burgeinschnitt beim Schulhaus Burg könnte zu leichten Einschränkungen in die Quartiere Richtung Seltisberg führen.

Daniel Spinnler

43, verheiratet, Familienvater, ausgebildeter Ökonom (Uni Basel und Lausanne), Dozent für Wirtschaft an der Hochschule für Agrar, Forst- und Lebensmittelwissenschaften, seit 2018 Stadtpräsident von Liestal (FDP), seit 2016 im Stadtrat, vorher 10 Jahre im Einwohnerrat Liestal.



«Das Bahnprojekt eröffnet neue Entwicklungspotentiale rund um den Bahnhof.»

»» **Die sechsjährige Bauphase bedeutet für die Bevölkerung Immissionen und verminderte Lebens- und Wohnqualität. Wie werden Sie den Dialog mit der Bevölkerung in dieser Zeit aufrechterhalten?**

Wir setzen uns für die Interessen der Bevölkerung ein. Dazu nehmen wir die SBB als Projektverfasserin in die Pflicht. Wir haben seitens Stadt für dieses Jahrhundertbauwerk einen Grossprojektleiter eingestellt. Dieser bildet die Schnittstelle zwischen SBB, Stadt, Kanton und Bevölkerung. Wenn Anliegen da sind, sind wir gerne offen, eine allseits konstruktive Lösung zu finden. Zudem organisieren wir gemeinsam mit den SBB sogenannte Quartiercafés und Informationsveranstaltungen, um die Bevölkerung auf dem Laufenden zu halten. Auch online sind die neuesten Informationen auf den Homepages von SBB und Stadt Liestal verfügbar.

«Eine Herausforderung wird die Zeit, in der die Waldenburgerbahn nicht fährt.»

»» **Die Bauarbeiten der Gesamterneuerung Waldenburgerbahn dauern rund zwei Jahre. Welche Anforderungen stellt die Stadt Liestal an dieses Projekt?**

Das Los «0», vom Bahnhof Liestal bis Station Altmarkt, läuft in enger Absprache mit den SBB. Eine Herausforderung wird die Zeit, in der die Waldenburgerbahn nicht fährt. Die Ersatzbusse sollen über viel befahrene Strassen geführt werden. Entsprechend haben wir mit unseren Projektpartnern einiges in die Planung investiert, damit die Busse sich in den ordentlichen Verkehr einfädeln.

»» **Wo sehen Sie die Stadt Liestal in 10 Jahren?**

Als selbstbewusste Kantonshauptstadt mit hoher Lebensqualität und Ausstrahlung in den ganzen Kanton dank Leuchtturmprojekten. Das abgeschlossene Bahnprojekt wird ein Meilenstein für die Entwicklung von Liestal sein.

Damit eröffnen sich neue Entwicklungspotentiale rund um den Bahnhof für Wirtschaft und Institutionen. Aber auch als Gesundheitsstandort werden wir weiterhin eine wichtige Rolle spielen, denn wir sind bereits heute bestens positioniert und haben beste Voraussetzungen als Ort, an dem man gesund bleibt oder es wieder wird.

«Wir wollen weiterhin ein attraktiver Mobilitätsknoten sein.»

Ebenfalls werden wir die Kantonsareale künftig besser nutzen. Gemeinsam mit dem Kanton legen wir aktuell die Basis in einer Masterplanung entlang der Rheinstrasse, die innerhalb der nächsten 10 Jahre realisiert werden soll. Auch die Aufenthaltsqualität im Stedtli soll mit zahlreichen Veranstaltungen weiter verstärkt werden und so den Detailhandel unterstützen. In Zukunft werden persönliche Begegnungen noch wichtiger sein. Entsprechend werden wir unsere einzigartige Altstadt mit neuen Anlässen bespielen und Bewährtes weiterhin pflegen.

Bezogen auf die Mobilität wollen wir weiterhin ein attraktiver Mobilitätsknoten sein. Entsprechend wollen wir neben zwei Fernverkehrszügen Richtung Bern und Luzern auch zwei Fernverkehrshalte nach Zürich haben.

»» **Welches ist Ihr persönlicher Lieblingsort in Liestal?**

Da gibt es natürlich viele. Selbstverständlich liebe ich es, im Stedtli zu flanieren, das zu neuem Leben erwacht ist. Ich spaziere auch sehr gerne mit dem Kinderwagen der Frenke entlang Richtung Bubendorf. Ein Geheimtipp ist die Tugmatt: ein wunderschönes, unberührtes Naturgebiet im hintersten Teil des Röserntals. Überhaupt ist es genial, dass man in Liestal so rasch zwischen Urbanität, historischer Altstadt und Natur wechseln kann und erst noch bestens mit der restlichen Schweiz erschlossen ist. «Mir läbe ame guete Ort», wie es im Stadtfestlied heisst.

Renaturierung Vordere Frenke



WB unterhalb Bahnhof Lampenberg-Ramlinsburg Richtung Talhaus

Querprofil

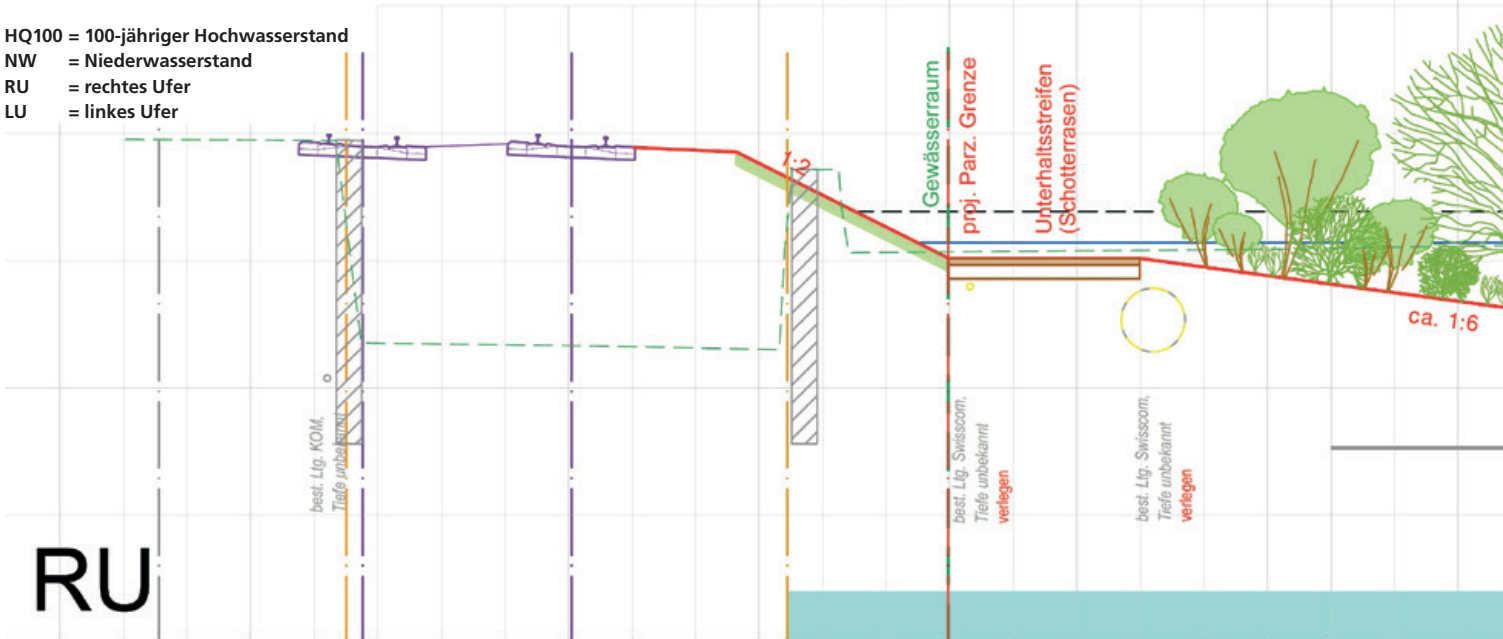
(Frenke-km 7.250, Bahn-km 7.044)
Blickrichtung gegen die Fliessrichtung

HQ100 = 100-jähriger Hochwasserstand

NW = Niederwasserstand

RU = rechtes Ufer

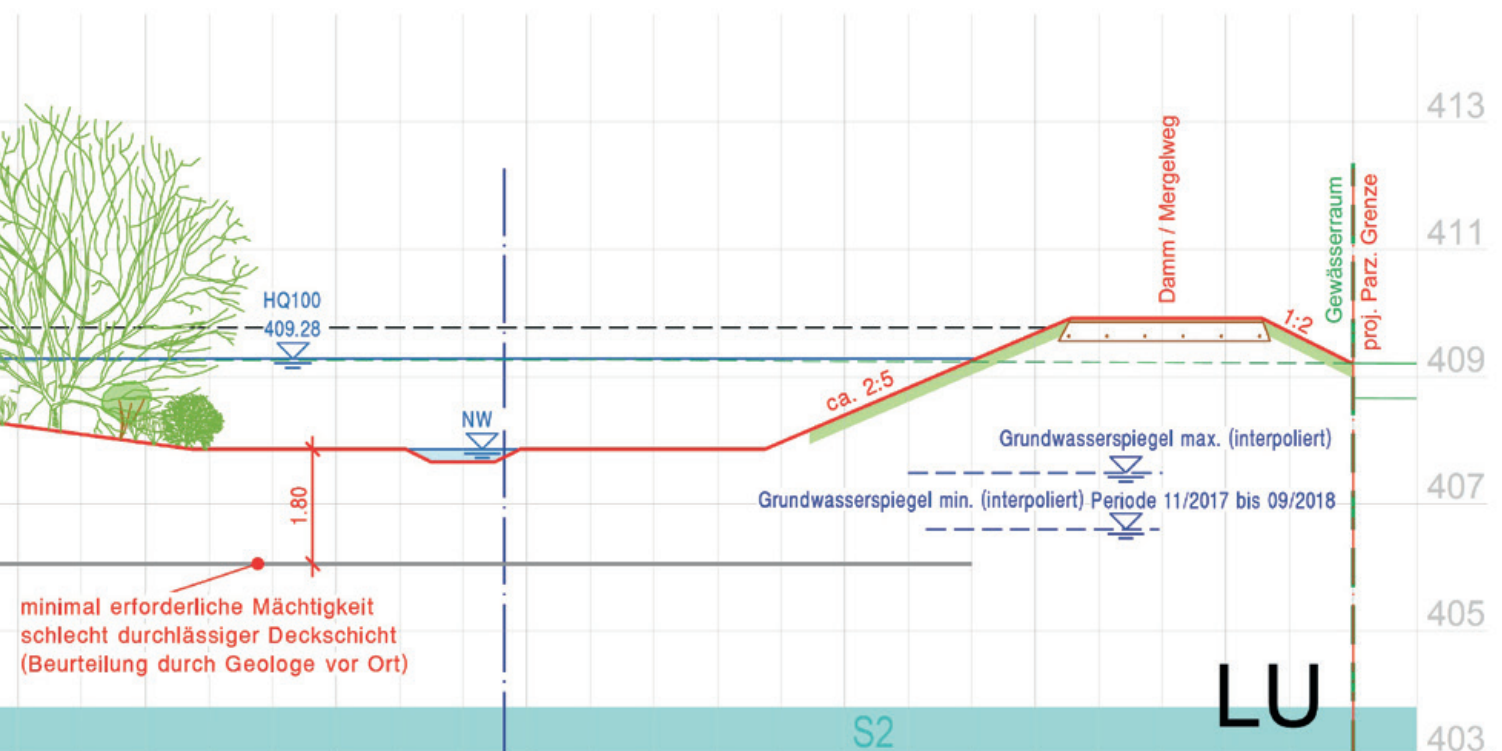
LU = linkes Ufer





Die ersten Bauarbeiten werden ab Sommer 2020 zwischen Lampenberg-Ramlinsburg und Hölstein erfolgen, ohne den Bahnbetrieb zu tangieren. Dabei werden Abschnitte der Vorderen Frenke renaturiert.

Bis zum effektiven Bau der neuen Bahnlinie ab April 2021 werden im Vorfeld Arbeiten durchgeführt, die keine Auswirkungen auf den Bahnbetrieb haben. So werden beispielsweise die neuen Gleichrichterstationen entlang der Bahnstrecke erstellt. In Lampenberg und Hölstein wird der Flussverlauf der Vorderen Frenke umgeleitet und zugleich renaturiert, indem das Bachbett mit Niederwasserrinne und Böschungen verbreitert und die Strömungsvielfalt durch Elemente wie Störsteine und Wurzelstöcke verstärkt wird.



Steigende «Tramlink»-Nachfrage

Das moderne, modulare Niederflurfahrzeug «Tramlink», das die BLT gemeinsam mit der Aargau Verkehr AG bei Stadler Rail bestellt hat, findet auch bei weiteren Verkehrsbetrieben und Eisenbahnunternehmen in der Schweiz und in Deutschland Anklang.

So erhielt Stadler Rail den Zuschlag für den Bau von rund 60 weiteren «Tramlink»-Niederflurfahrzeugen, die sie an BERNMOBIL, an die Ferrovie Luganesi SA (FLP), die Erfurter Verkehrsbetriebe AG (EVAG) und die Stadtwerke Augsburg liefern werden.

Der Bau der neuen WB Stadtbahn-Fahrzeuge ist auf Kurs und befindet sich zurzeit in der Projektierungsphase.



Visualisierung des neuen Stadtbahn-Fahrzeugs

Meilenstein um Meilenstein

Das Jahr 2020 läutet die Bauphase ein, vorausgesetzt das Bundesamt für Verkehr hat die Plangenehmigungen erteilt.

Für Bauten und Anlagen im Bereich Eisenbahn und Tram ist eine Plangenehmigung des Bundesamts für Verkehr (BAV) notwendig. Die Plangenehmigungen respektive Baubewilligungen der Lose 1 bis 7 werden im 2020 erwartet.

Die Hauptarbeiten mit Vollsperrung der Waldenburgerbahn werden am 6. April 2021 starten.

Aktueller Stand Plangenehmigung (PGV)

Liestal, Los 0

PGV erteilt, Baustart erfolgt

Altmarkt, Los 1

Sommer 2020 erwartet

Bubendorf – Talhaus, Los 2

Sommer 2020 erwartet

Lampenberg-Ramlinsburg, Los 3

Sommer 2020 erwartet

Hölstein – Unterfeld, Los 4

3. Quartal 2020 erwartet

Hirschlang, Los 5

Sommer 2020 erwartet

Niederdorf – Winkelweg, Los 6.1

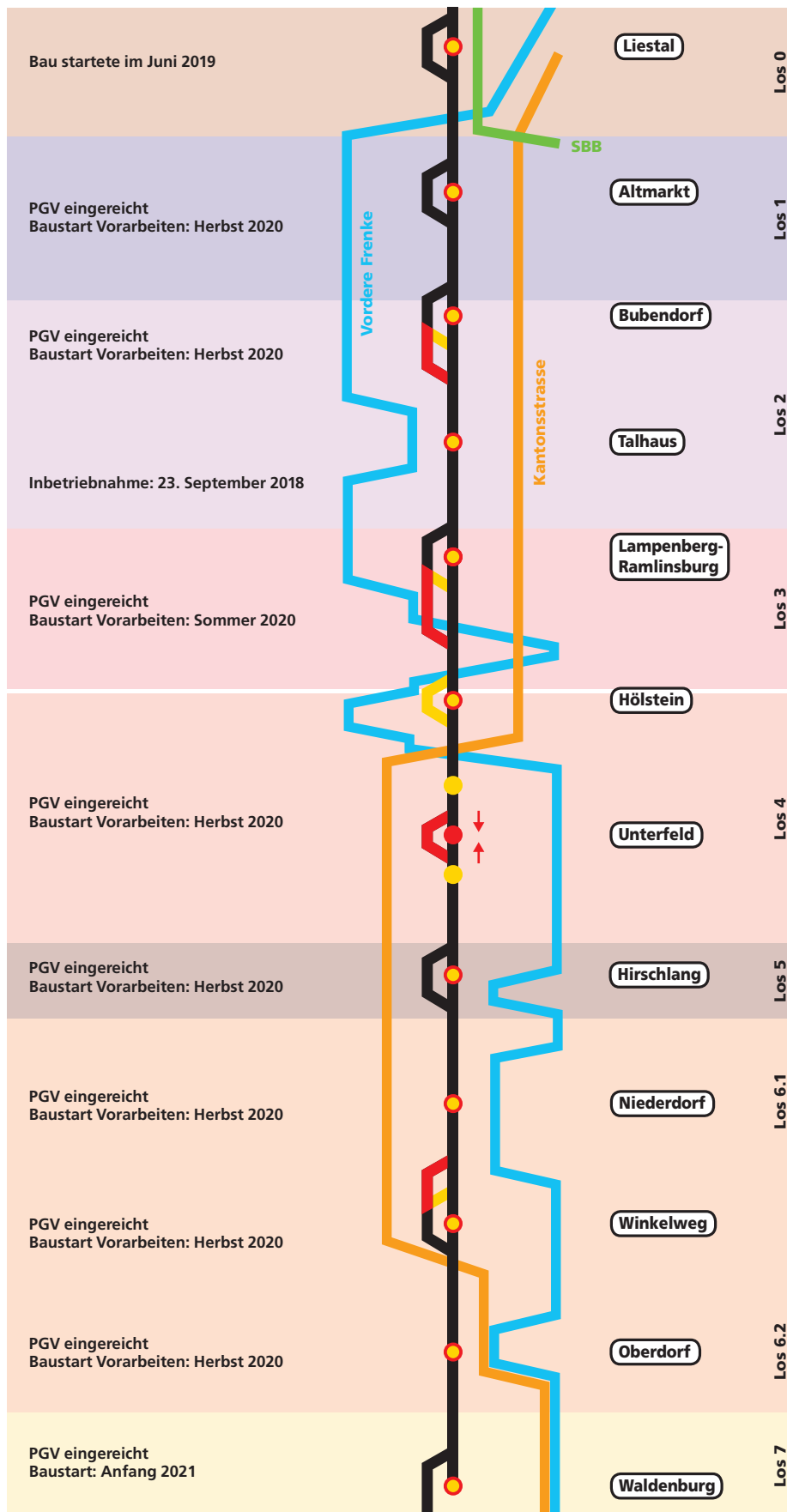
3. Quartal 2020 erwartet

Oberdorf, Los 6.2

3. Quartal 2020 erwartet

Waldenburg, Los 7

3. Quartal 2020 erwartet





Impressum: Redaktion: BLT Baselland Transport AG, Tel. +41 61 406 11 11, www.blt.ch, facebook.com/BasellandTransport. **Auflage:** 16'500 Exemplare. **Konzept und Layout:** cr Werbeagentur AG, Basel. **Druck:** Die Medienmacher Schwabe AG, Muttenz. **Copyright:** BLT. **Abdruck von Artikeln** ist unter Quellenangabe erlaubt. **Bilder:** BLT, Dominik Plüss und Christian Aeberhard
6. Ausgabe

www.blt.ch/Linie19

